

Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873 (Auszug)

Zur Verfügung gestellt von Okresního vlastivedného muzea Vsetín und Valašské Mezířící, Direktor RNDr Karel Pavelka und Frau Mgr. Hana Jaburková. Herzlichen Dank!

Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873

Abb. 2003-2-02/001
Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. Mai 1873, Einband u. Titel
Sammlung Foto-Archiv Vsetín Inv.Nr. 1078



Preis-Courant und Muster-Buch der
Glas-Manufactur von
S. Reich & Co.
k. k. landesbefugte Glasfabrikanten in Wien.

Wappen: Doppeladler v. Österreich-Ungarn m. Inschrift
„VIRIBUS UNITIS“

Fabriken in Mähren:
Charlottenhütte, Post & Telegrafenamnt Groß Karlowitz
Karlowitz [= Franziskahütte], Post ... Gross Karlowitz
Marienhütte, Post & Telegrafenamnt Gross Karlowitz
Krasna, Post & Telegrafenamnt Wallachisch Meseritsch
Wsetin, Post Wsetin, Telegrafenamnt Wall. Meseritsch
Buchlau, Post Hradisch, Telegrafenamnt Koritschan
Koritschan, Post & Telegrafenamnt Koritschan
Gaya, Post & Telegrafenamnt Gaya
Protiwanow, Post & Telegrafenamnt Boskowitz
Hausbrunn, Post & Telegrafenamnt Gewitsch

Eigene Glas-Raffinerie in Langenau bei Hayda in Böhmen,
Post-, Telegraf- und Eisenbahnstation Langenau.

Zur Messe Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock in Leipzig.

En gros Lager: Alexandrinen-Strasse Nr. 22 in Berlin.

Haupt-Niederlage und Centrale sämtlicher Etablissements:

Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7 in Wien

Wien, am 1. Mai 1873.

Zahlbar in Wien pr. comptant.

Ohne Verbindlichkeit.

[deutsche u. tschechische Namen aller Orte u. Fabriken sowie Eisenbahn-Verbindungen s. PK 2003-2, SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren]

Ges. gesch. Warenzeichen

nicht vorhanden

Zusammen erhalten:

Fotografien von
Einband u. Titelblatt,
Tafeln 21, 35, 41 Hohlglas,
Tafeln 8, 28, 30, 44-47 Pressglas
Querformat xxx/xxx cm (Einband, Titelblatt u. Tafeln)

Einband und Tafeln sind wahrscheinlich auf weißem Papier schwarz gedruckt.

Eigene Preislisten sind nicht erhalten. Die Preise in Kronen werden auf den Tafeln angegeben. Deshalb ist auch auf dem Titel der Hinweis „Ohne Verbindlichkeit“ angegeben, weil sich ohne Änderung der Abbildungen die Preise verändern konnten.

Maße sind in mm oder in Litern angegeben

Alle Texte sind in deutscher Sprache.

Inhaltsverzeichnis

nicht vorhanden

Nummernverzeichnis

nicht vorhanden

Lieferbedingungen

nicht vorhanden

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online oder per Post bestellt werden. Die nicht abgedruckten Seiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

Drucker: nicht angegeben

Datum der Herausgabe 1. Mai 1873

Auf Einband / Titelblatt des Musterbuches ist das Datum „1. Mai 1873“ angegeben.

Im Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur vom 1. Mai 1873 werden über Glasfabriken, Glas-Raffinerie und Niederlagen die gleichen Angaben wie im Jänner 1873 gemacht - nur in Berlin ist

das „En gros Lager“ in die Alexandrinen-Strasse Nr. 22 umgezogen. Dieses Musterbuch liegt nur in Fotografien von Tafeln vor und ist nicht vollständig erhalten. Es wird vor allem wieder „Schleifglas“ angeboten. Neu ist geblasenes Glas mit Guilloche-Dekoration („pantographiertes Dessin“). 7 Tafeln enthalten Pressglas, vor allem Bierkannen und Service. Wahrscheinlich gab es noch weitere Tafeln mit Pressglas, wie das System des Unternehmens für Tafel-Nummern und Artikel-Nummern vermuten lässt.

Abb. 2003-2-02/002
 MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
 Tafel 28, Nr. 2118, Zuckerdose liegender Jäger
 Tafel 28, Nr. 2183, Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.

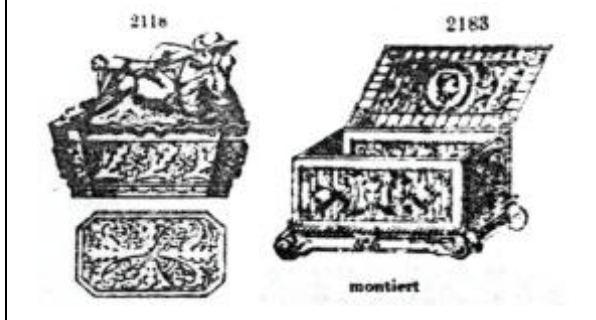


Abb. 2003-2-02/003
 Zuckerdose liegender Jäger (Unterteil nicht vorhanden)
 farbloses Pressglas, mattiert, H 8,5 cm, B 10 cm, L 15 cm
 Sammlung Neumann
 s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2118



2 Gläser der Tafel Nr. 28 sind im Museum Valašské Meziříčí erhalten: der Zuckerkoffer Nr. 2183 mit dem Portrait von Kaiser Franz Joseph I. und die Zuckerdose Nr. 2252 mit Ranken und Sablée. In der Sammlung Neumann ist der Deckel der Zuckerdose Nr. 2118 mit dem liegenden Jäger erhalten. Die 3 Zuckerkoffer Franz Joseph I. in der Sammlung Stopfer sind aus farblosem, blauem und rosa-farbenem Glas gefertigt. Auf den Tafeln Nr. 28, 30, 44 u. 45, werden drei Farben angegeben: „krystall, färbig, lachsrosa“. Alle drei Gläser zeigen, dass das Unternehmen S. Reich 1873 meisterhaft gepresste Gläser anbieten konnte. Nach Podzemna soll die erste „Pressmaschine“ in England 1874 beschafft worden sein - da diese Angabe aus der Erinnerung eines Glasmachers stammt, könnte diese Beschaffung auch früher erfolgt sein.

Die „Konfitürevase“ Nr. 1819 auf Tafel 30 kommt aus dem Service „Steindeldessin“ (Rippen aus Diamanten), das noch im Musterbuch 1925 vollständig aufgeführt wird. Es zeigt sich nun, dass dieses Dekor wohl doch erstmals in Böhmen, wenn nicht erstmals bei S. Reich & Co., hergestellt wurde und gleichzeitig oder später auch von den Unternehmen Josef Inwald A.G., Wien / Praha / Teplice (MB 1914, Tafel o. Nr., Service „Prismen“) und Josef Schreiber & Neffen (MB 1889, Tafel 32, Teller Nr. 1540) in Böhmen und ab 1895 von Sowerby Ellison (MB 1895, Design Nr. 1054) in England gefertigt wurde. Bei einer in Valašské Meziříčí erhaltenen ovalen Schale aus dem Service „Steindel“ sind die Zapfen des Motivs vergoldet. Andererseits wurde bei S. Reich niemals opak-weißes oder opak-marmoriertes Glas hergestellt (mögliche Ausnahmen für Lampenschirme).

Abb. 2000-5/067
 Zuckerkoffer m. Bildnis Kaiser Franz Joseph I. in Medaillon
 Sammlung Hosch, farbloses, blaues u. rosa-farbenes
 Pressglas, H 10,5 cm, B 10 cm, L 13,5 cm
 S. Reich & Co., Krásno, 1873
 vgl. Museum Valašské Meziříčí, Depot (farblos) und
 s. MB S. Reich & Co. 1873, Tafel 28, Zuckerkoffer Nr. 2183



Abb. 2003-2-04/004
 Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880
 Einband u. Titel, Medaillen m. Portrait
 Inschrift „Franz Joseph I. Kaiser von Österreich, König von
 Böhmen etc. xxx, König von Ungarn“



Einige Pressglas-Muster des Musterbuch S. Reich & Co. 1873 wurden noch um 1925 bis 1934 angeboten, z.B. Tafel 44: Brillantsteindelfelder, Tafel 45: „Steindelfelder mit Walzen“, „Schiefe Walzen“, Tafel 46: Kinderkanne 1/10 L Nr. 2927, „mit Kleeblatt, Engel, Ziege oder Hund, Figur hell und schmalen Goldrand“, Tafel 47, Service „Fünf Streifen“ Nr. 3167 ...

Abb. 2003-2-02/005
MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
Tafel 28, Nr. 2252, Zuckerdose m. Ranken u. Sablée
Tafel 30, Nr. 1819, Konfitürevase „Steindel“



Abb. 2003-2-02/006
Zuckerdose m. Ranken u. Sablée
farbloses Pressglas, teilw. vergoldet, H xxx cm, B xxx cm, L
xxx cm
Sammlung Museum Valašské Meziříčí
s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2252



Zweifel am Datum der Herausgabe 1873:

Es ist nicht mehr nachprüfbar, ob Einband / Titelblatt sowie alle erhaltenen Tafeln tatsächlich zusammen gehören, wie die Inventar-Nummern des Foto-Archivs Vsetín annehmen lassen. Die Fotografien lassen einen Zusammenhang nicht erkennen. Einband / Titelblatt ist im Hochformat gedruckt, während die Tafeln im Querformat gedruckt wurden. Diese Kombination ist aber durchaus möglich.

Mindestens die Tafeln Nr. 21, „Service Nr. 2, krystall, pantographiertes Dessin ...“ (Inv.Nr. 1096), Nr. 35, „Service Nr. 62, krystall, pantographiertes Sezessionsdessin ...“ (Inv.Nr. 1097) und Nr. 41, „Service Nr. 105, krystall, pantographiertes Dessin ...“ (Inv.Nr. 1099), könnten auch zum Musterbuch S. Reich & Co. 1901 „Schleifglas“ (Inv.Nr. 1428) gehören und die Inventar-Nummern auf den Fotografien verwechselt worden sein! Das „pantographierte Sezessionsdessin“ auf Tafel Nr. 35 gehört sicher zum Jugendstil!

Andererseits gibt es eine Tafel ohne Nummer, Service mit Guilloche-Dekor Nr. 952 - 962, die sicher zum Musterbuch S. Reich & Co. Jänner 1873, „Preis-Courant über Schleifglas“ gehört, auch wenn Einband / Titel und die erhaltenen 20 Tafeln in den Sammlungen

Valašské Meziříčí (Inv.Nr. 38/03) und Vsetín (Inv.Nr. 1082 u. 1083) getrennt vorliegen.

Das Layout der Tafeln für „Schleifglas“ und für Pressglas ist unterschiedlich, auch das deutet auf eine Verwechslung bei der Archivierung der Fotografien hin. Die Tafeln mit „pantographierten“ Gläsern gehören folglich wahrscheinlich zum Musterbuch Schleifglas von 1901, dessen Einband / Titel ebenfalls Querformat aufweist. Zum Einsatz der „Guilloche“-Dekors siehe PK 2003-2, Jentsch, Was sagen „guillochierte Bordüren“ über die Herkunft von Gläsern? „[...] Zur kommerziellen Reife gelangte das Säureätzen von Glas erst in den 1850-er Jahren in der Gegend von Stourbridge in England. Angeregt durch säureveredelte Gläser, die auf der Pariser Weltausstellung von 1855 zu sehen waren, wurde das Verfahren in Frankreich aufgegriffen und vor allem in Lothringen weiterentwickelt. [...]“

Die im „Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873“ abgebildeten und im Museum Valašské Meziříčí vorhandenen Pressgläser stammen eher aus dem Jahr 1873 (s. besonders Relief-Portrait Kaiser Franz Joseph I., 1873 im Alter von 43 Jahren) als aus dem Jahr 1901. Das gleiche Portrait befindet sich auf den beiden Medaillen, die auf dem Titel des Musterbuches der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880 abgebildet wurden.

Preis-Courant über Schleifglas S. Reich & Co. Jänner 1873

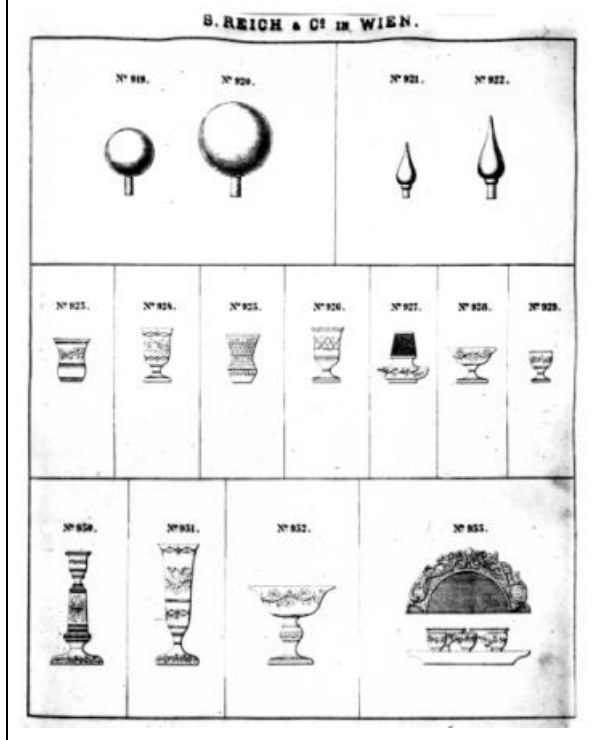
Abb. 2003-2-02/007
MB S. Reich & Co. 1873, Preis-Courant über Schleifglas
Einband u. Titel, Sammlung VM, Inv.Nr. 38/03



Der Preis-Courant über Schleifglas von S. Reich & Co., Wien, vom 1. Jänner 1873 ist nicht vollständig. Ein Inhaltsverzeichnis fehlt, so dass keine Übersicht über den

ursprünglichen Inhalt möglich ist. Erhalten sind in Valašské Meziříčí 18 Tafeln und in Vsetín 2 Tafeln mit geblasenem und geschliffenem Glas. Nur auf 1 Tafel (ohne Nummer) mit Silberglas wird sehr wahrscheinlich ein Pressglas, der Teller mit Eierbechern Nr. 933 angeboten. Ein sehr ähnlicher - wenn nicht gleicher - „Eierteller“ taucht noch im Musterbuch 1880 auf Tafel 36, Silberglas, als Nr. 834 auf. In Mähren werden 10 Glasfabriken aufgeführt. Niederlagen sind in Wien, Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7, in Berlin, Kochstrasse Nr. 12 und ein Musterlager in Leipzig, „Zur Messe Gruna'sche Strasse [sic] Nr. 31, 2. Stock“. Eine „Eigene Glas-Raffinerie“ wird in Langenau bei Haida in Böhmen betrieben.

Abb. 2003-2-02/008
 MB S. Reich & Co. 1873, Preis-Courant über Schleifglas
 Tafel o. Nr., Teller mit Eierbechern Nr. 933
 Sammlung Vsetin, Inv.Nr. 1082



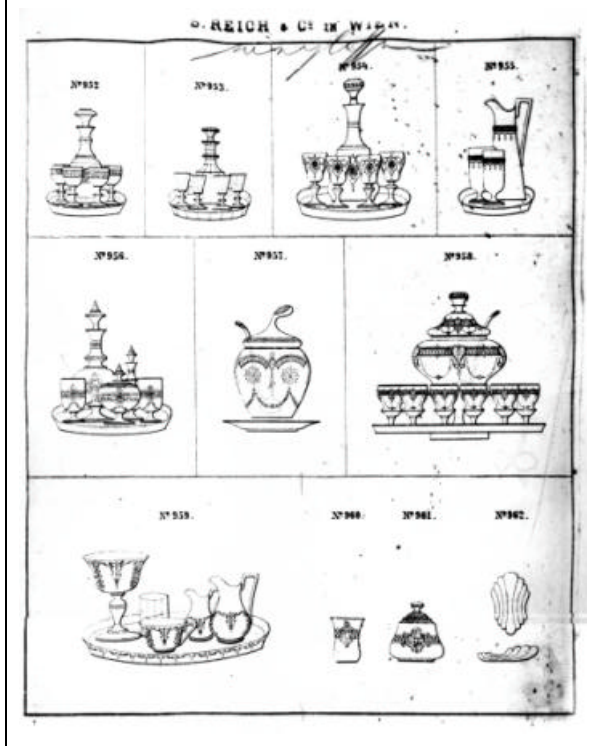
Muster-Buch über Liqueur-Flaschen S. Reich & Co., nach 1873

Es gibt noch eine drittes Musterbuch S. Reich & Co., das wahrscheinlich aus dem Jahr 1873 oder kurz danach stammt, „Muster-Buch über Liqueur-Flaschen“ (Inv.Nr. 36/03). [s. PK 2003-2, SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín]

Abb. 2003-2-02/009
 MB S. Reich & Co. 1873, Preis-Courant über Schleifglas
 Tafel o. Nr., Teller mit Eierbechern u. Salzfüßern Nr. 933



Abb. 2003-2-02/010
 MB S. Reich & Co. 1873, Preis-Courant über Schleifglas
 Tafel o. Nr., Service mit Guilloche- Dekor Nr. 952 - 962
 Sammlung Vsetin, Inv.Nr. 1083



Ein erheblicher Teil der im „Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co.“ 1880, Tafeln A, B und C, „Gepresstes Glas“, angebotenen Pressgläser wurde entweder von der Compagnie des Cristalleries de Baccarat gekauft und weiter verkauft oder in Pressformen aus Baccarat gefertigt.